

# KI auch in den Schaffhauser Bibliotheken

Einen Suchbegriff eingeben, je nach dem, was man gerne lesen möchte, und schon soll das Buch erscheinen, das man sich in den Bibliotheken im Kanton Schaffhausen ausleihen kann. Ein KI-basiertes Projekt soll uns die Suche nach Büchern erleichtern.

**Lynn Reichel**

SCHAFFHAUSEN. Die Bibliotheken Schaffhausen blicken in die Zukunft. Seit wenigen Tagen kann man mithilfe einer KI-basierten Suchhilfe mit Namen SHAI auf der Website der Bibliothek Bücher suchen.

## So funktioniert

Wie gewohnt begibt man sich auf die Website der Bibliotheken Schaffhausen. Direkt neben der Suchleiste befindet sich ein Zeichen, welches wie ein Doppelpfeil aussieht. Drückt man auf dieses Zeichen, so gelangt man zu SHAI. Das Maskottchen der Suchhilfe ist ein Tier, welches aussieht wie das Ungeheuer von Loch Ness. Es ist jedoch sehr verniedlicht und liest ein Buch. Das Programm hat Ähnlichkeiten mit Chat-GPT.

Wenn man jetzt den Namen eines Buches, einer Autorin oder eines Autors oder beliebige Stichworte eingibt, schlägt einem SHAI ein Buch vor, welches im

Kanton Schaffhausen in den Bibliotheken verfügbar ist.

Gibt man beispielsweise die Frage, «Gibt es ein Buch von Iris Wolf?» in die Suchleiste ein, generiert SHAI folgende Antworten: Es erscheinen drei Buchtitel, darunter je eine kurze Beschreibung zum Inhalt von zwei bis drei Sätzen. Die Informationen über die Bücher begrenzen sich auf den Klappentext. Neben den Informationen gibt es den Link «mehr erfahren». Dort kommt man auf die altbekannte Seite der Bibliotheken, man sieht wo das Buch, verfügbar ist und so weiter. Man kann in jeglichen Sprachen Fragen stellen, und es gibt auch eine Einstellung für «einfache Sprache», um den Service auch Menschen mit wenig Deutschkenntnissen zugänglich zu machen.

Wenn man nicht genau weiss, was für ein Buch man sucht, wenn man vielleicht gerade eine Lektüre für die Herbstferien möchte, kann man sich auch eines von SHAI empfehlen lassen. Je spezifischer die Angaben, desto hilfreicher das Ergebnis.

Vor allem für die Suche von historischen Büchern, die in den Bibliotheken Schaffhausen schon lange liegen, sei SHAI nützlich. «Die Recherche im Gesamtbestand von 500 000 Medien kann für Bibliotheksmitarbeitenden und Besuchende zeitaufwendig sein. Mit KI vereinfacht sich das Ganze.», so Sebas-

tian Schmid, Geschäftsführer des Softwareunternehmens App Manufacture.

Zu dem Projekt kam es durch die Zusammenarbeit mit App Manufacture im Rahmen der Smart-City-Strategie. Vor eineinhalb Jahren wurde vorgestellt, welche Nutzen eine Verarbeitung von Daten der Stadtverwaltung mit einem KI-System haben könnte, und so nahm das Ganze seinen Lauf. «Seit Chat-GPT auf dem Markt ist, haben wir uns Ge-

danken über mögliche Anwendungen gemacht. Wir wollten die Entwicklung begleiten», so Oliver Thiele, Bereichsleiter Bibliotheken. Die Suche nach spezifischen Büchern soll somit vereinfacht werden, nicht nur für Bibliotheksbesucherinnen und -besucher, sondern auch für Mitarbeitende. Um Fehler zu vermeiden, wurde SHAI nur mit einem limitierten Datensatz gefüttert. Aus der Bibliothekswebsite und des Bibliotheks-

katalogs «bisch online» sowie der Wikipedia und des Historischen Lexikons der Schweiz beziehe die KI-basierte Suche seine Informationen, so die Medienmitteilung. «Man soll mit einem neuen Tool an schon vorhandene Informationen herankommen», erklärt Thiele.

## Zukunftsaussichten für den Beruf

Natürlich stellt sich nun die Frage, ob der Job der Bibliothekarin und des Bibliothekars überflüssig wird und einen am Ende des Tages nur noch das Maskottchen von SHAI begegnet, wenn man sich ein Buch ausleihen will.

Thiele hält davon nichts. Da die Informationen, mit denen SHAI arbeitet, grösstenteils von Menschen kämen, glaubt er, Entwarnung geben zu können. «Unsere Arbeit in der Bibliothek wird sich jedoch ändern. Wir müssen schauen, dass die nötigen Informationen für die KI gut nutzbar vorhanden sind», so der Bereichsleiter Bibliotheken.

Da es ein sehr neues Projekt ist, hofft die Bibliothek auf Rückmeldungen und Kritiken von der Bevölkerung. Nur so könne sich SHAI weiterentwickeln und verbessern, sagt Thiele.

Weitere Informationen erhalten Interessierte an den Infoanlässen der Bibliothek. Sie finden am kommenden Montag, 7. Oktober, und Dienstag, 8. Oktober, – jeweils um 17.30 Uhr – in der Stadtbibliothek Schaffhausen statt.



Oliver Thiele (links) und Sebastian Schmid in der Schaffhauser Stadtbibliothek mit dem Maskottchen von SHAI.

BILD ZVG